

Baustelle – des einen Leid, des anderen Freud ...

durch unsere Baustelle in der Brunnenstraße sind die Krippenkinder sehr am Thema „Unsere Baustelle „interessiert.

Schon beim Ankommen am Morgen ist oft der erste Gang ans Fenster, um zu schauen, ob der große Bagger und der Lastwagen zu sehen sind. Das Gesehene wird dann auch gleich praktisch umgesetzt.



Immer wieder besuchen wir die Baustelle und entdecken jedes Mal etwas Neues.

Die Maschinen aus nächster Nähe zu sehen und ihre Größe zu erfahren, ist sehr imposant. Das Beben des Bodens zu spüren, wenn die Walze vorbeifährt, ist eine neue Erfahrung und auch die Geräuschkulisse hinterließ Eindrücke.

So sind wir fast täglich unterwegs und bauen und spielen die Erlebnisse in der Matschgrube nach.



Mit dem Frontlader wurde versucht, Steine aufzuladen und gemeinsam hat dies auch gut funktioniert.

Wie bei den Bauarbeitern durfte dazu auch nicht der Helm fehlen.